



INNOVATIONSPREIS '95

B E R L I N / B R A N D E N B U R G

mit dem Sonderpreis »Umwelttechnik«



T E C H N I K F Ü R D E N M E N S C H E N

Reinigung ohne Umweltbelastung

Sonderpreis „Umwelttechnik“ 1995 für Werner Meißner von der Märkische Oberflächenanlagen und Behälterbau GmbH (MOB)



Werner Meißner, Märkische Oberflächenanlagen und Behälterbau GmbH (MOB)

Wir alle benötigen dann und wann Schrauben, Werkzeuge aus Metall, Armaturen, Accessoires aus Bronze oder Messing. Wenn wir diese Dinge in die Hand nehmen, wollen wir uns natürlich nicht die Finger schmutzig machen. Das ist selbstverständlich. Wie vielen ist bewußt, daß zur Reinigung dieser Teile Säuren und Laugen verwandt werden, die die Umwelt belasten?

Nicht mehr lange — der Mehrstationen-Flutinjektions-Reinigungsautomat der Märkischen Oberflächenanlagen und Behälterbau GmbH (MOB) schafft hier Abhilfe.

In Schweden wurde das erste Unternehmen, das eine von der MOB entwickelte Reinigungsanlage betreibt, bereits mit dem Linné-Umweltpreis — mit dem Markenzeichen „Wegweisend in umweltfreundlicher Produktionstechnik“ — ausgezeichnet. Nun wird das Unternehmen, das diese Reinigungsanlage entwickelt hat, mit dem Sonderpreis „Umwelttechnik“ im Innovationspreis Berlin/Brandenburg ausgezeichnet.

Wesentlich verringerter Energiebedarf

Verfahren und Produkt der Märkischen Oberflächenanlagen- und Behälterbau GmbH erreichen höchste Reinigungsleistung mit wäßrigen Lösungen und vermögen durch günstige Bauweise die Emissionen von wäßrigen Dämpfen, von Wärme und von Lärm stark zu minimieren, vermeiden eine Problemverlagerung — wie sie oft befürchtet wird — durch abwasserfreien Betrieb und optimieren Trocknungs- und Destillationsvorgänge mit dem Erfolg rationellerer Energieanwendung.

Mehrere Kammern hintereinander linear angeordnet sparen Platz und steigern das größtmögliche Gewicht, mit dem die einzelnen Chargen beladen werden können. Hermetisch gegeneinander abgeschlossene und parallel arbeitende Behandlungsstationen ermöglichen eine Reinigung ohne Belastung der Biosphäre.

Durch die hermetisch verkapselten Einzelstationen wird eine Wiederaufarbeitung der Reinigungsmedien erreicht. So kann beispielsweise über den Dampf der Wasch- und Spülbäder eine Destillationseinrichtung betrieben werden, deren Wasser für die Regeneration des Spülwassers benutzt wird.

Damit wir uns nicht die Finger schmutzig machen müssen, werden die verschiedensten Materialien gereinigt. In Zukunft kann das auch ohne Umweltbelastung geschehen — dank MOB.



Die Jury 1995

H. Hein

Herrn Dr. H. Hein
Präsident des Senats
Landesamt für Wirtschaft und
Technologie Berlin

W. Hübner
Herrn Dr. W. Hübner
Landesamt für Wirtschaft und
Technologie Berlin

men
Herrn Dr. men
Landesamt für Wirtschaft und
Technologie Berlin

Julia G. G.
Herrn Julia G. G.
Landesamt für Wirtschaft und
Technologie Berlin

Lo. Zick
Herrn Lo. Zick
Landesamt für Wirtschaft und
Technologie Berlin

Dr. Hübner
Herrn Dr. Hübner
Landesamt für Wirtschaft und
Technologie Berlin

M. H.
Herrn M. H.
Landesamt für Wirtschaft und
Technologie Berlin

Dr. Hübner
Herrn Dr. Hübner
Landesamt für Wirtschaft und
Technologie Berlin

K. Hübner
Herrn K. Hübner
Landesamt für Wirtschaft und
Technologie Berlin

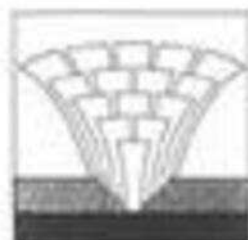
M. H.
Herrn M. H.
Landesamt für Wirtschaft und
Technologie Berlin

R. Hübner
Herrn R. Hübner
Landesamt für Wirtschaft und
Technologie Berlin

M. Hübner
Herrn M. Hübner
Landesamt für Wirtschaft und
Technologie Berlin

A. Hübner
Herrn A. Hübner
Landesamt für Wirtschaft und
Technologie Berlin

M. Hübner
Herrn M. Hübner
Landesamt für Wirtschaft und
Technologie Berlin



Innovation aus
Berlin und Brandenburg

Der Senator für Wirtschaft
und Technologie
Dr. Norbert Meisner

Der Minister für Wirtschaft,
Mittelstand und Technologie
Dr. Burkhard Dreier

und die Technologiestiftung Innovationszentrum Berlin

vergeben in Anerkennung
hervorragender Leistungen
den Sonderpreis „Umwelttechnik“
der Länder Berlin und Brandenburg

*Märkische Oberflächenanlagen
und Behälterbau GmbH*

J. Hübner

Herrn J. Hübner
Landesamt für Wirtschaft und
Technologie Berlin

K. Hübner

Herrn K. Hübner
Landesamt für Wirtschaft und
Technologie Berlin

Berlin und Brandenburg, den 17. November 1995